

Modelleisenbahnclub Münster

seit 1949



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH



Mai 2021

Nr. 68

mec-muenster.de

Auf ein Wort

Alles neu macht der Mai – auch bei uns. Die Clubräume haben auf der Parkplatzseite neue Fenster bekommen. Dafür mussten wir die Clubanlage teilweise abbauen. Das gab uns aber auch die Gelegenheit, in den Clubräumen mal gründlich aufzuräumen. Nachdem die Fenster ersetzt waren, haben sich einige Mitglieder (selbstverständlich nach den geltenden Corona-Regeln) zusammengetan

und fleißig ans Werk gemacht. Danach wurde auch die Clubanlage wieder aufgebaut – mit neuer Streckenführung, und einer Premiere: Zum ersten Mal überhaupt wird jetzt der Abzweig in der Kehre Mecklenbeck befahren. Die Züge rollen also von der Clubanlage auf ebenfalls neue eingleisige Module.

Eure Redaktion



MEC-Corona-Update

Leider gibt es immer noch sehr unvernünftige Menschen, die uns unser Hobby vermiesen wollen.

Wir halten auch im trauten Heim durch – trotzdem gilt für uns weiterhin:

- keine Clubabende
- keine Jugendgruppe
- keine Ausstellung
- keine anderweitigen Veranstaltungen

Aber virtuell ist erlaubt:



Anno dazumal - MEC on Tour

Bereits nach kurzer netter Einweisung durften die Clubmitglieder den ICE fahren – natürlich nur im Simulator. Einige Clubmitglieder taten sich Anno 1993 zusammen und unter-



nahmen eine Tagesausflug, um das ICE-Werk und den Hafen in Hamburg zu besichtigen. Im ICE-Werk wurden uns umfangreiche Einblicke in die Wartungsarbeiten am ICE gewährt, bevor wir zum Hafen fuhren, um die Cap San Diego zu besichtigen. Nachdem wir spät abends wieder in Münster am Hauptbahnhof ankamen, fanden alle, dass dies ein gelungener, wenn auch anstrengender Tag war.



Die Null ist wichtig.

(Aus der Rubrik: Heftpatenschaft)



Eine 68er-Bewegung der besonderen Art gab es damals bei der DB: Im Jahr 1968 wurden die EDV-gerechten Loknummern eingeführt. Das alte Nummernsystem der Reichsbahn-Ära mit Buchstaben und Zahlen sollte damit abgelöst werden. Über die ganze Aktion ist schon viel geschrieben worden. Wir beschränken uns hier also auf ein paar wichtige Details, die besonders unter Hobbyeisenbahnern oftmals zu Verwirrungen führen, speziell wenn es um Dampflokomotiven mit Computernummern geht.

1968 waren noch zahlreiche Dampflokbaureihen im Bestand der DB. Das Prinzip bei der Umstellung war klar: Alle Lokomotiven sollten eine dreistellige Baureihennummer bekommen, die Null vorne zur Kennzeichnung einer Dampflokomotive, eine Eins für E-Loks, eine Zwei für Dieselloks u.s.w., wie bekannt. Zusätzlich sollte bei den Dampfloks teilweise auch die Art der Feuerung unterschieden werden und bereits anhand der Baureihennummer erkennbar sein. Es gab nämlich einige Baureihen, die mit Kohle oder Öl

gefeuert wurden. Ausgehend von der ursprünglichen Baureihenbezeichnung wich man dafür eine Stelle nach oben oder unten aus. Ein paar bekannte Beispiele sollen das zeigen (Die Kontrollziffer nach dem Strich vernachlässigen wir dabei):

Die Zweizylinder-01er gab es nur mit Kohlefeuerung. So wurde aus der 01 150 die 001 150, ganz einfach. Die Dreizylinder-01er der Baureihe 01.10 wurden als Kohle-Lok zur 011, als Öl-Lok mit einer höheren Zahl zur 012, sprich „Null-elf / Null-zwölf“ (01 1056 – 011 056, 01 1066 – 012 066).

Bei der 44er ging man hingegen eine Zahl zurück, die BR 45 gab es noch und sollte zur 045 werden. Also: Kohle-Lok = 044, Öl-Lok = 043. Das war möglich, weil die Loks der Reichsbahn-Baureihe 43 schon lange ausgemustert waren und gar nicht mehr in das EDV-System übernommen wer-



den mussten. Eine 043 ist also lediglich eine Öl-44er im EDV-System. Man darf also nicht den Fehler machen und eine 043 als Lok der „Baureihe 43“ oder nur als „43er“ bezeichnen - das ist falsch. Hier ist die Null wichtig und muss mitgesprochen werden - „Nulldreieundvierzig“.



Ähnlich ist es bei der Baureihe 41 gelaufen, allerdings mit höherer Zahl. Die alte BR 42 war ebenfalls bereits lange ausgemustert, so stand die Zahl 42 also für die Umzeichnung zur Verfügung. Die nur noch wenigen Kohle-41er wurden zur 041, die zahlreichen neu bekesselten Öl-41er wurden zur 042. Auch hier gilt: Die 042 (Nullzweiundvierzig) war keine „42er“!

Die Reichsbahn in der DDR ist übrigens 1970 einen leicht anderen, eleganteren Weg gegangen: Die Computernummern dort waren auch sechsstellig. Die Dampfloks durften jedoch ihre zweistellige Baureihennummer behalten und es wurde einfach die Ordnungsnummer auf vier Stellen erweitert, um damit die Art der Feuerung oder Bauartunterschiede auszudrücken: Null = Öl, Eins und Zwei = Kohle, Neun = Kohlenstaub. Demnach: 01 509 mit Ölfeuerung = 01 0509, 01 118 mit Kohlefeuerung = 01 2118, 44 991 mit Kohlenstaubfeuerung = 44 9991.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Baureihe 50 bei der DB nach 1968: Viele 50er hatten vierstellige Ordnungsnummern im 1000er bis 3000er-Bereich. Hier rückte prinzipiell die Tausenderstelle in die Baureihennummer. Beispiele: die 50 2440 wurde zur 052 440, die 50 3075 wurde zur 053 075. Und wieder: Die 052 (Null-zweiundfünfzig) ist keine 52er!

Alles klar? Bei Fragen oder zum Fachsimpeln stehe ich gern zur Verfügung, beispielsweise online beim virtuellen Clubabend.



Linke Seite oben
Der Heizer der 012 064-2 hat hoffentlich auch den Regler der Ölfuhr im Blick.

Linke Seite unten links
Wir wissen jetzt: Die 011 065-0 (Null-elf null-fünfundsechzig) ist eine 01.10er mit Kohlefeuerung, ab 1968.

Linke Seite unten rechts
Auch die Museumslok 01 1066 trägt seit einigen Jahren wieder ihre Lokschilder mit Computernummer.

Oben links
Am Hinterteil der Denkmal-Lok in Salzbergen sieht man es am Steigrohr für die Betankung von unten: Die 043 196-5 ist eine Öl-44er.

Oben rechts
044 528-8 (Roco) wartet gespannt auf den nächsten Einsatz, während Kollege Heizer sich vermutlich die Schönheit der Natur anschaut. Darunter die 042 186-7 mit ihrem Öl-Tender, ein Modell von Trix.

Unten links
Die 053 075-8 mit Wannentender steht im Museum Bochum-Dahlhausen und trägt immer noch ihr Computerschild.

unten rechts
Die 052 440-5 von Roco wartet noch auf ihr Lokpersonal.





Da hat der Modellbauer nicht aufgepasst und das Stellwerk zu nah an's Gleis gestellt. So musste er für die Schranke das Dach ausschneiden.



Mikes neue Errungenschaft: Ein Waggon Bausatz von MBZ, den er, im Rohbau befindlich, gerade mattschwarz lackiert hat.

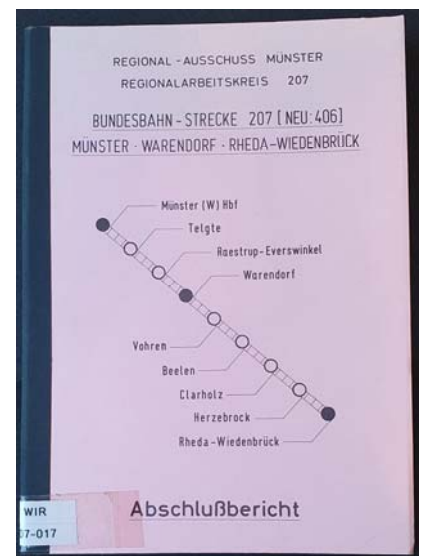
Das Dach und einige Bretter waren bereits angebracht worden, als man sich zur Lagebesprechung traf. Der erste Vorsitzende und der Projektverantwortliche vom Museumsbahnverein 'Breitenfeld 1973 e.V.' beraten über die weitere Vorgehensweise zur Instandsetzung des neuen Fahrradwagens. Das Wetter ist noch trocken und so könnte der Wagen zur nächsten Saison 2022 betriebsbereit sein. Man gibt die Hoffnung auf ein Pandemieende bis zum Saisonstart noch nicht auf.

Nachtrag zur Ausgabe 67

Im Stadtarchiv Münster (An den Speichern 10) gibt es in der Präsenzbibliothek den Abschlussbericht des Regional-Ausschusses Münster zu den Verbesserungsmaßnahmen der Eisenbahnstrecke Münster-Warendorf-Rheda-Wiedenbrück (KBS 406, ex. 207). Zu finden ist der Bericht unter der Signatur '2 WIR 207-017' und kann im Lesesaal des Stadtarchives eingesehen werden.

Neben der Beschreibung der Ausgangssituation und den Ergebnissen

der Bestandsaufnahmen an den Bahnhöfen und Haltepunkten werden auch ein Anforderungsprofil sowie der Mindeststandard definiert. Vorschläge zu den Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung werden in dem Abschlussbericht ebenso dargelegt wie auch diverse Lagepläne der auf der Strecke liegenden Bahnhöfe und Haltepunkte. Zumeist werden hierfür auch ältere Karten genutzt, auf denen noch die ehemaligen Anschlussgleise in den Bahnhöfen (z. B.: Telgte und Warendorf) eingezeichnet sind.



Modelleisenbahnclub Münster

Clubräume:
Industrieweg 72, 48155 Münster

Fon: [nicht belegt]
Fax: [Haben wir nicht]
Mail: info@mec-muenster.de
Web: www.mec-muenster.de

Redaktionsanschrift:
Redaktion 'mec-muenster.de'
c/o Michael Stach,
Augustastr. 24, 48153 Münster
eMail: michael@michael-stach.de



Bankverbindung:
Sparda Bank Münster (Westf)
Stiftung BSW - Kulturgruppe MEC
-Münster
Konto-Nr.: 188 03 57
BLZ: 400 605 60

Erscheinungsweise
Unregelmäßig.

Beiträge von
Mike Breitenfeld
Holger Brößkamp,
Michael Stach.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Einwilligung der Redaktion.